

Held von Villach: Wie ein Essenslieferant das Schlimmste verhinderte!

Ein Essenslieferant in Villach verhinderte mutig einen Amoklauf und rettete möglicherweise Leben, wurde für seinen Heldenmut geehrt.

Lederergasse, 9500 Villach, Österreich - In Villach spielte sich ein dramatisches Szenario ab, als Alaaeddin Alhalabi, ein 42-jähriger Essenslieferant, mutig einen Amoklauf stoppte. Am späten Nachmittag, während er eine Bestellung ausliefern wollte, wurde er Zeuge des entsetzlichen Geschehens in der Lederergasse. Dort sah er mehrere blutüberströmte Personen am Boden liegen und einen mit einem Messer bewaffneten Täter. „Ich habe nicht nachgedacht, sondern sofort reagiert“, erklärte Alhalabi, der rasch entschied, den Angreifer mit seinem Auto zu rammen. Sein schnelles Handeln verhinderte potenziell viele weitere Opfer, insbesondere da der Täter in Richtung Innenstadt unterwegs war, wo sich zahlreiche Kinder aufhielten. „Das konnte ich nicht zulassen“, betonte er, wie auch der Polizeisprecher, der Alhalabi als Helden bezeichnete, in den Berichten von **oe24**.

Für seinen außergewöhnlichen Mut wurde Alhalabi nun vom Bundeskanzleramt mit einer schriftlichen Anerkennung und einer Medaille geehrt. Das Schreiben und die Münze sollten seinem heldenhaften Einsatz eine angemessene Würdigung verleihen. Ex-Kanzler Alexander Schallenberg ergriff ebenfalls die Gelegenheit, um Alhalabi persönlich zu danken. Trotzdem möchte der Vater nicht als „Held von Villach“ bezeichnet werden. „Ich will das nicht. Ich habe einfach gemacht, was jeder machen muss“, meinte er bescheiden. Laut **Kosmo** äußerte

Alhalabi auch Bedauern darüber, dass er nicht schneller reagiert hatte, um den Tod eines 14-Jährigen zu verhindern, der zu den Opfern des Amoklaufes zählte.

Inmitten der Tragödie gab es jedoch ein missverständliches Chaos. Passanten dachten fälschlicherweise, Alhalabi sei der Täter und beschädigten sein Lieferauto. „Passanten schlugen auf mein Auto ein – sie dachten, ich wäre der Böse“, schilderte er die beängstigende Situation. Alhalabi ist entschlossen, die positiven Aspekte seiner Integration und seines Lebens in Österreich hervorzuheben und hofft, dass Menschen solche Taten nicht mit dem gesamten syrischen Herkunftsland in Verbindung bringen. „Ich lebe seit Jahren gut integriert hier, und viele andere auch. So sind wir nicht!“, sagte er. Trotz seines Heldentums sieht er sich selbst nicht über andere hinweg und bleibt bescheiden: „Jeder hätte so reagiert!“

Details	
Vorfall	Amoklauf
Ort	Lederergasse, 9500 Villach, Österreich
Verletzte	2
Festnahmen	1
Quellen	• www.oe24.at • www.kosmo.at

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at